

SCANNER

Betriebsanleitung – SICK CLV622



Copyright by Carl Valentin GmbH / 7960090.0819

Angaben zu Lieferung, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt des Drucks.

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter www.carl-valentin.de zu finden.

Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.



Carl Valentin GmbH

Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	5
1.1	Umweltgerechte Entsorgung	5
1.2	Produktbeschreibung	6
2	Technische Daten	7
3	Montage der Scanner-Halterung	9
3.1	Spectra II	9
4	Konfiguration	11
4.1	Einstellungen der Scanner Software	11
4.1.1	Lesekonfiguration	12
4.1.2	Codekonfiguration	13
4.1.3	Datenverarbeitung.....	13
4.1.4	Netzwerk / Schnittstellen / IOs	16
4.2	Speichern der Einstellungen im Scanner	17
4.3	Laden einer Konfigurationsdatei.....	17
5	Funktionsmenü Scanner	19
5.1	Scanner Mode	19
5.2	Scanner Typ	20
5.3	Scanner Setup.....	20
5.4	Scan Offset (Abtastoffset)	20
5.5	Scan Länge (Abtastlänge)	21
5.6	Scan Mode (Abtastmode).....	21
5.7	Scan Verzögerung (Abtastverzögerung)	22
5.8	Scan Timeout (Abtast-timeout).....	22
5.9	Schnittstellen Parameter	22
6	Parametersätze für Scanner Betrieb	23
6.1	Scanner-Variable	25
7	Fehlermeldungen.....	27
8	Index	29

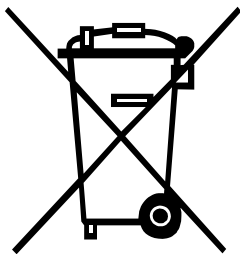
1 Allgemeine Hinweise

Mit Hilfe der Option Scanner wird die sofortige Verifikation gedruckter Barcodes ermöglicht. Des Weiteren werden Fehler z.B. durch defekte Druckköpfe, Transferbänder, etc. sicher vermieden.

Der Barcodescanner ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Barcodescanners und anderer Sachwerte entstehen.

Der Barcodescanner darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

1.1 Umweltgerechte Entsorgung



Hersteller von B2B-Geräten sind seit 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Valentin Produkte können daher zukünftig an Carl Valentin GmbH zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Carl Valentin GmbH nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Die Elektronikplatine des Drucksystems ist mit einer Lithium Batterie ausgestattet. Diese ist in Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu entsorgen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite www.carl-valentin.de.

1.2 Produktbeschreibung



Abbildung 1

Der CLV622 ist ein kompakter, leistungsfähiger und einfach zu bedienender Barcodescanner, der für eine Vielfalt an Applikationen entwickelt wurde.

Durch die SMART620-Code-Rekonstruktion können beschädigte, verschmutzte und teilweise verdreckte Barcodes präzise erfasst werden.

Die Daten können im gewünschten Format an die Steuerung übergeben werden, daher kommt es zu weniger Programmieraufwand.

Selbst bei großen Fördergeschwindigkeiten kann der CLV622 die Code Identifikation in Echtzeit gewährleisten.

Die kompakte Bauform und einfache Bedienung erleichtern den Einbau in platzkritischen Situationen.

2 Technische Daten

Leistungsmerkmale	
Version	Short Range
Anschlussart	Leitung
Lese Fenster	Stirnseitig
Scannerausführung	Linien Scanner
Fokus	Fixfokus
Lichtquelle	Sichtbares Rotlicht (655 nm)
Laserklasse	2 (IEC 60825-1:2014, EN 60825-1:2014)
Öffnungswinkel	≤ 50°
Scanfrequenz	400 Hz ... 1.200 Hz
Codeauflösung	0,2 mm ... 1 mm
Leseabstand	60 mm ... 365 mm
Mechanik/Elektrik	
Elektrischer Anschluss	1 x 15-poliger D-Sub-HD-Stecker (0,9 m)
Versorgungsspannung	10 V DC ... 30 V DC beim Anschluss an den Drucker: 24 V DC
Leistungsaufnahme	4,5 W
Gehäuse	Aluminiumdruckguss
Gehäusefarbe	Lichtblau (RAL 5012)
Frontscheibe	Glas
Schutzart	IP65 (DIN 40 050)
Schutzklasse	III (VDE 0106/IEC 1010-1)
Gewicht	225 g, mit Anschlussleitung
Abmessungen (L x B x H)	61 mm x 66 mm x 38 mm
MTBF	40.000 h
Performance	
Lesbare Codestrukturen	1D
Barcodearten	Alle gängigen Codearten, Code 39, Code 128, Code 93, Codabar, GS1-128 / EAN 128, UPC /GTIN / EAN, 2/5 Interleaved, Pharmacode, GS1 DataBar, Telepen, MSI/Plessey
Druckverhältnis	2:1 ... 3:1
Anzahl Codes pro Scan	1 ... 20 (Standard-Dekoder) 1 ... 6 (SMART620)
Anzahl Zeichen pro Lesetor	1 ... 500
Anzahl Mehrfachlesungen	1 ... 99

Schnittstellen	
Seriell	RS 232, RS 422
Funktion	Host, AUX
Datenübertragungsrage	0,3 kBaud ... 115,2 kBaud, AUX: 57,6 kBaud (RS-232)
Lesetaktung	automatisch; über die serielle Schnittstelle zum Drucker
Optische Anzeigen	6 LEDs (Ready, Result, Laser, Data, CAN, LNK TX)
Akustische Anzeigen	Beeper/Summer (abschaltbar, mit Funktionen für Ergebnisanzeige belegbar)
Konfigurationssoftware	SOPAS ET
Umgebungsdaten	
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	EN 61000-6-3 (2001-10) / EN 61000-6-2:2005
Schwingfestigkeit	EN 60068-2-6 (1995)
Schockfestigkeit	EN 60068-2-27 (1993)
Betriebsumgebungstemperatur	0 °C ... +40 °C
Lagertemperatur	–20 °C ... +70 °C
Zulässige relative Luftfeuchte	90 %, nicht kondensierend
Fremdlichtunempfindlichkeit	2.000 lx, auf Barcode

3 Montage der Scanner-Halterung

3.1 Spectra II

**GEFAHR!**

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ⇒ Vor Montage/Demontage der Option Scanner, den Etikettendrucker vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.

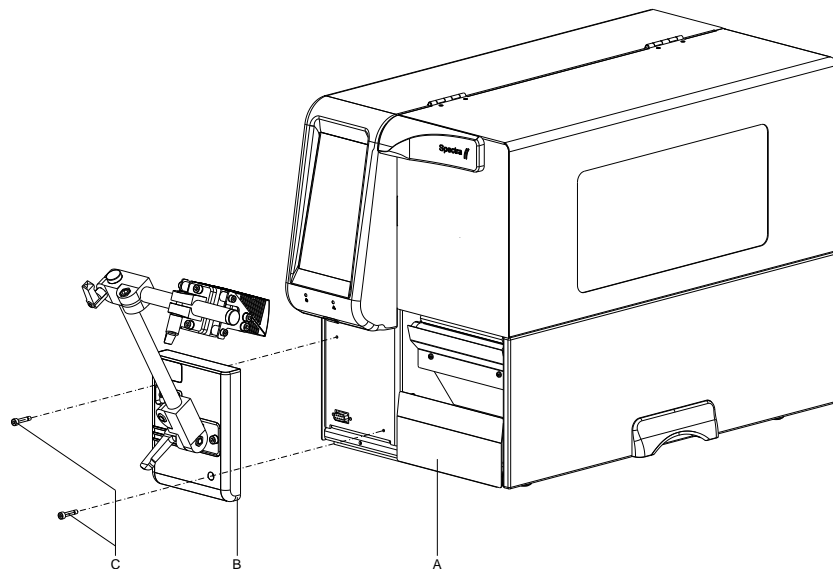


Abbildung 2

1. Rechten Deckel des Druckers öffnen.
2. Untere Frontblende entfernen.
3. Scanner-Halterung (B) mit den Befestigungsschrauben (C) am Drucker (A) befestigen.
Steckverbindung beachten!
4. Etikettenmaterial einlegen (siehe Betriebsanleitung).

4 Konfiguration

Der CLV622 muss für den Betrieb an einem Spectra II entsprechend konfiguriert werden. Hierzu kann die PC-Software *SOPAS Engineering Tool* von der SICK Webseite (www.sick.com) heruntergeladen werden. Nach der Installation dieser Software muss der Scanner über ein serielles 1:1 Kabel (D-SUB 9-polig) mit der in der Scannerhalterung integrierten seriellen Schnittstelle verbunden werden.

Alternativ kann der Scanner für die Konfiguration auch an ein optionales Anschlußmodul SICK CDB620 angeschlossen werden, und von diesem aus die Verbindung zum PC hergestellt werden.

4.1 Einstellungen der Scanner Software

Nach dem Start der SOPAS ET Software sucht diese den angeschlossenen Scanner und zeigt diesen auf der Benutzeroberfläche an.



Abbildung 3

Durch Doppelklick auf das Scanner-Symbol oder im Kontextmenü „Gerätefenster öffnen...“ wird das Gerätefenster geöffnet (Standard oder Erweitert). In der erweiterten Darstellung wird auf der linken Seite eine Baumstruktur dargestellt, in der die verschiedenen Parameterbereiche ausgewählt werden können.

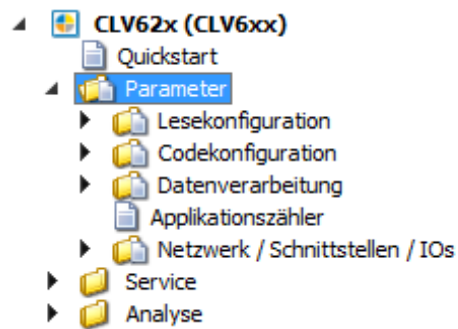


Abbildung 4

Nach Auswahl eines Parameterbereichs werden die entsprechenden Parameter auf der rechten Seite angezeigt und können dort geändert werden.

4.1.1 Lesekonfiguration

Objekttriggersteuerung

Hier können verschiedene Einstellungen bezüglich des Signals zum Starten des Scanners vorgenommen werden.

Abbildung 5

Die Einstellung „Start durch“ „Benutzerdefiniertes Kommando“ darf nicht geändert werden, da der Scanner durch den Drucker gesteuert werden soll, und dieser jeweils das Startkommando „K“ und das Stopkommando „I“ sendet.

Beleuchtungssteuerung

Abbildung 6

Hier sind normalerweise keine Einstellungen notwendig.

PowerSave Steuerung



The screenshot shows a window titled "PowerSave Optionen". It contains two dropdown menus: "Level" set to "Idle (schnelle Reaktivierung)" and "Aktivierung" set to "Kommando". At the bottom, there are two buttons: "Starte PowerSave-Modus" and "Beende PowerSave-Modus".

Abbildung 7

Hier sind normalerweise keine Einstellungen notwendig.

4.1.2 Codekonfiguration

Hier können Einstellungen bezüglich der zu scannenden Codes vorgenommen werden.

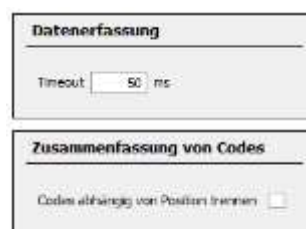


The screenshot shows two stacked configuration windows. The top window, titled "Codearten", lists various barcode types with checkboxes and buttons: Codebar (unchecked), Code 39 (checked, button "39"), UPC / GTIN / EAN (unchecked), 2/5 Interleaved (checked, button "25"), Code 93 (unchecked), Code 128 Familie (checked, button "128"), GS1 DataBar (unchecked), Plessey (unchecked), MSI Plessey (unchecked), Telepn (unchecked), and Pharmecode (unchecked). The bottom window, titled "Dekoder", contains two checkboxes: "Optimiert für Gärtenzaunung" (unchecked) and "Erweiterte Segmentierung" (unchecked).

Abbildung 8

4.1.3 Datenverarbeitung

Hier können Einstellungen für die Datenverarbeitung vorgenommen werden.



The screenshot shows two stacked configuration windows. The top window, titled "Datenerfassung", has a "Timeout" field set to "50 ms". The bottom window, titled "Zusammenfassung von Codes", has a checkbox "Codes abhängig von Position innerhalb" which is unchecked.

Abbildung 9

Ausgabesteuerung

Hier können Einstellungen für die Ausgabesteuerung vorgenommen werden.

Abbildung 10

Die Voreinstellungen für den Ausgabezeitpunkt („Sobald wie möglich“) und die Ausgabebedingung („Good Read“) sollten nicht verändert werden.

Auswertebedingungen

Abbildung 11

Hier sind normalerweise keine Einstellungen notwendig. Der Drucker sendet beim Druckstart die Anzahl zu scannender Codes (Min./Max). an den Scanner.

Matchcode Teach-In

Abbildung 12

Hier sind normalerweise keine Einstellungen notwendig.

Filter/Sortierer für die Ausgabeformatierung



Abbildung 13

Hier sind normalerweise keine Einstellungen notwendig.

Ausgabeformat

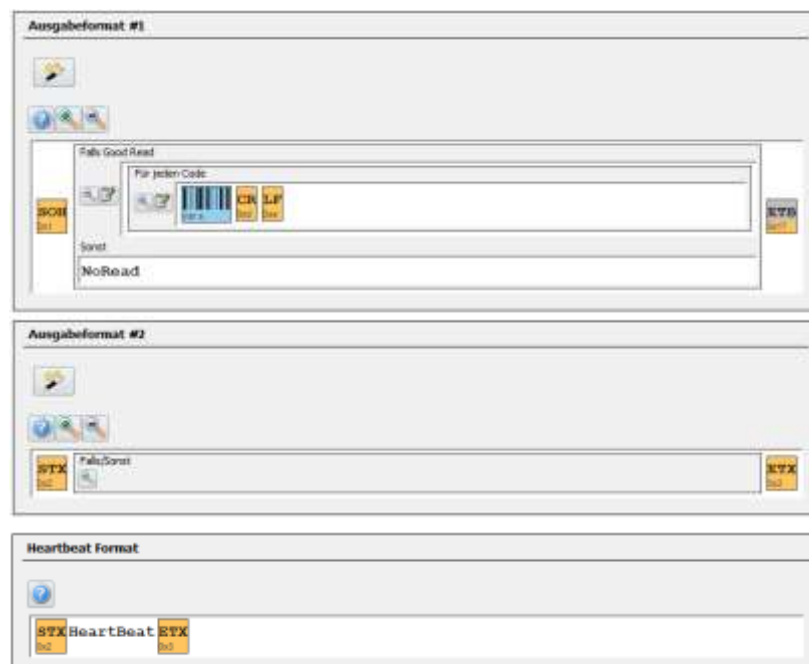


Abbildung 14

Hier sollten keine Änderungen vorgenommen werden, da sonst die Kommunikation zwischen Drucker und Scanner evtl. nicht funktioniert.

4.1.4 Netzwerk / Schnittstellen / IOs

Seriell

The screenshot displays two configuration panels for serial interfaces. The top panel, titled 'Serielle Host-Schnittstelle', contains the following settings: 'Protokoll / Ausgabeformat' set to 'Ausgabeformat #1', 'Baudrate' at '9600', 'Stopbits' at '1', 'Datenbits / Parität' at '8 Datenbits / Keine Parität', 'Hardware' at 'RS232', 'Aktiviere Heartbeat' unchecked, 'Handshake' set to 'kein', 'xON/xOFF' unchecked, and 'Behandlung Eingangsdaten' set to 'Keine Eingangsdaten'. The bottom panel, titled 'Serielle Hilfs-Schnittstelle', shows 'Protokoll / Ausgabeformat' set to 'Lesediagnose', 'Aktiviere Heartbeat' unchecked, and 'Behandlung Eingangsdaten' set to 'Keine Eingangsdaten'.

Abbildung 15

Die Schnittstelle Seriell Host wird als Verbindung zwischen Scanner und Drucker verwendet. Falls hier die Schnittstellenparameter (Baudrate, etc.) verändert werden, müssen diese im Funktionsmenü „Scanner“ des Druckers entsprechend angepasst werden.

Digitale Eingänge

The screenshot shows two identical configuration blocks for digital inputs, labeled 'Sensor 1' and 'Sensor 2'. Each block contains three settings: 'Empfindlichkeit' set to 'Flanke', 'Logik' set to 'Aktiv High', and 'Entprellung' set to '10 ms'.

Abbildung 16

Hier sind keine Einstellungen notwendig, da der Scanner nicht über die digitalen Eingänge gesteuert wird.

Digitale Ausgänge / Summer

Ausgang 1	
Aktiv	Device Ready
Logik	Aktiv High
Ausgang 2	
Aktiv	Good Read
Inaktiv	Timer/Tracking
Auswertzeitpunkt	Objekttriggerende
Logik	Aktiv High
Dauer	100 ms
Externer Ausgang 1	
Aktiv	Keine Funktion
Logik	Aktiv High
Nur über Feldbus verfügbar!	
Externer Ausgang 2	
Aktiv	Keine Funktion
Logik	Aktiv High
Nur über Feldbus verfügbar!	
Summer	
Summer	Good Read
Lautstärke	Aus

Abbildung 17

Hier sind keine Einstellungen notwendig, da die digitalen Ausgänge nicht verwendet werden. Bei Bedarf kann der Summer als Rückmeldung des Scanners eingeschaltet werden.

4.2 Speichern der Einstellungen im Scanner

Zum Speichern der Einstellungen im Scanner muss im Menü unter dem Gerätenamen (CLV62x) die Funktion „Parameter | Permanent speichern“ ausgewählt werden. Dies kann auch durch Anklicken des

Symbols  erfolgen.

4.3 Laden einer Konfigurationsdatei

Zum Laden einer vorhandenen Konfigurationsdatei vom PC muss die Funktion „Gerät | SDV-Datei importieren...“ ausgewählt werden.

Nach Auswahl des Dateinamens (*.sdv) werden die Parameter geladen, und können dann wie oben beschrieben im Scanner gespeichert werden.

5 Funktionsmenü Scanner

5.1 Scanner Mode

In diesem Fenster kann die Scanner-Betriebsart (Mode), die Anzahl der tolerierten Schlechtleseungen (NoRead) sowie die Anzahl der Vorlaufetiketten eingestellt werden.

Betriebsart (Mode)

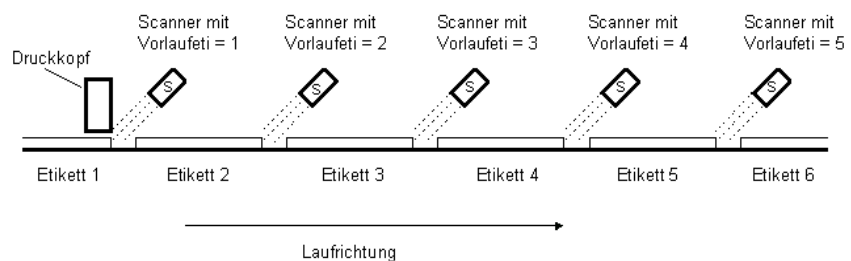
- 0 = Aus
- 1 = Betriebsart 1 (Datenvergleich), d.h. die vom Scanner gelesenen Barcode-Daten werden mit den gedruckten Daten verglichen.
- 2 = Betriebsart 2 (Lesbarkeit prüfen), d.h. es wird nur geprüft, ob die gedruckten Barcodes vom Scanner gelesen werden können.
- 3 = Betriebsart 3 (Lesbarkeit prüfen, Grafik), d.h. es wird nur geprüft, ob die gedruckten Barcodes vom Scanner gelesen werden können. Diese Betriebsart muss verwendet werden, wenn der Barcode als Grafik vorliegt (z.B. beim Drucken über Druckertreiber). In diesem Fall kann der Drucker nicht erkennen, dass sich ein Barcode auf dem Etikett befindet.

Schlechtleseungen (NoRd)

Hier kann die Anzahl der aufeinanderfolgenden Schlechtleseungen, ab welcher der Drucker eine Fehlermeldung ausgibt, im Bereich von 0 ... 9 eingestellt werden. Die Einstellung 1 bedeutet hierbei, dass der Drucker beim ersten Etikett, das vom Scanner nicht gelesen werden konnte, anhält und eine Fehlermeldung im Display ausgibt. Die Einstellung 0 bedeutet, dass der Drucker bei Schlechtleseungen nicht anhält, es wird lediglich eine Warnung im Display ausgegeben.

Vorlaufetiketten (VEti)

Da in vielen Fällen der Scanner nicht direkt am Druckkopf positioniert werden kann, ist es möglich, über diesen Parameter einen Vorlauf im Bereich von 1 ... 5 einzustellen. Die nachfolgende Zeichnung verdeutlicht die Bedeutung dieses Parameters:



5.2 Scanner Typ

Die verschiedenen Scanner werden über unterschiedliche Kommandos angesteuert bzw. liefern die gescannten Daten auf unterschiedliche Weise zurück. Daher kann in diesem Fenster das Scanner Modell entsprechend dem angeschlossenen Scanner ausgewählt werden.

5.3 Scanner Setup

Mit Hilfe dieses Fensters kann der Scanner positioniert werden. Zuvor muss der Scanner jedoch angeschlossen, im Fenster 'Scanner Typ' das entsprechende Scanner Modell ausgewählt, im Fenster 'Schnittstellen Parameter' die Schnittstelle entsprechend eingeschaltet und die Parameter korrekt eingestellt worden sein.

Nach Drücken der Enter-Taste (roter Punkt) wird der Scanner eingeschaltet und versucht kontinuierlich Barcodes zu lesen. Wird ein Barcode gelesen, so werden die gelesenen Daten im Display angezeigt, und der Scanner sofort wieder eingeschaltet. Wenn der Scanner richtig positioniert ist, beginnt er daher zu flackern. Bei einer nicht korrekten Positionierung bleibt der Scanner solange eingeschaltet, bis wieder ein Barcode gelesen wird. Der Scanner sollte so positioniert werden, dass bei einer Vorlaufetiketten Anzahl von 1 der Barcode direkt am Druckkopf gelesen wird.

5.4 Scan Offset (Abtastoffset)

Im Scan Modus "Während Druck" wird der Scanner eingeschaltet, wenn die erste Pixelzeile des zu scannenden Barcodes gedruckt wird. Ausgeschaltet wird der Scanner entweder durch das Lesen des Barcodes (Good Read), oder explizit durch den Drucker, wenn die letzte Pixelzeile des zu scannenden Barcodes gedruckt wird (No Read). Mit Hilfe dieses Wertes kann die Ein- und Ausschaltposition des Scanners in Druckrichtung verschoben werden.

Im Scan Modus "Nach Druck" wird das Etikett um den eingestellten Offset vorgeschoben, bevor der Scanner eingeschaltet wird, und nach dem Scannen wieder zurückgezogen.

5.5 Scan Länge (Abtastlänge)

Wenn dieser Parameter auf 0 (AUTO) steht, wird die Ein- und Ausschaltposition des Scanners anhand der Position und Höhe des Barcodes auf dem Etikett berechnet. Ist der Parameter "Scan Länge" nicht 0, so definiert dieser die Länge des Scan Bereichs. Der Beginn des Scan Bereichs wird dann über den Parameter "Scan Offset" eingestellt. Im Scan Modus "Nach Druck" ist dieser Parameter nicht relevant.

Die nachfolgende Zeichnung verdeutlicht die Bedeutung der Parameter "Scan Offset" und "Scan Länge":

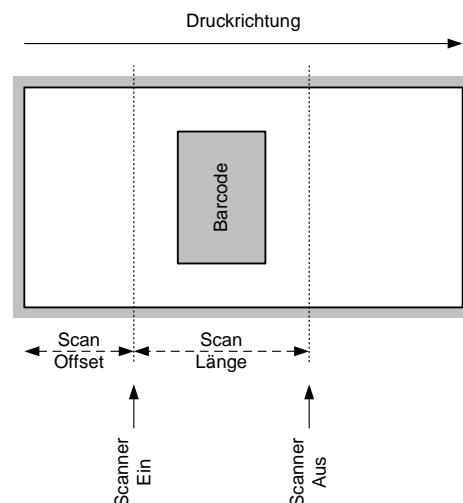


Abbildung 18

5.6 Scan Mode (Abtastmode)

Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, zu welchem Zeitpunkt das Scannen des Barcodes erfolgen soll:

Während Druck	Das Scannen des Barcodes erfolgt, während das Etikett gedruckt wird. Mit Hilfe des Parameters "Anzahl Vorlaufetiketten" kann definiert werden, welches Etikett gescannt werden soll. Mit den Parametern "Scan Offset" und "Scan Länge" kann der Scan Bereich festgelegt werden.
Nach Druck	Das Scannen des Barcodes erfolgt, nachdem das Etikett gedruckt worden ist. Mit dem Parameter "Scan Verzögerung" kann die Zeitdauer zwischen Drucken des Etiketts und Einschalten des Scanners variiert werden. Mit dem Parameter "Scan Timeout" kann die für das Scannen des Etiketts zur Verfügung stehende Zeitdauer festgelegt werden. Nach erfolgreichem Scannen des Barcodes wird das nächste Etikett gedruckt bzw. im Spendebetrieb geht der Drucker in den Zustand "wartend".

5.7 Scan Verzögerung (Abtastverzögerung)

Im Scan Modus "Nach Druck" wird der Scanner eingeschaltet, nachdem das Etikett gedruckt worden ist. Mit diesem Wert kann die Zeitdauer zwischen Drucken des Etiketts und Einschalten des Scanners festgelegt werden.

Im Scan Modus "Während Druck" ist dieser Parameter nicht relevant.

5.8 Scan Timeout (Abtast-timeout)

Im Scan Modus "Nach Druck" kann mit diesem Wert die für das Scannen des Etiketts zur Verfügung stehende Zeitdauer festgelegt werden. Falls der Parameter "Scan Timeout" auf 0 eingestellt ist, wartet der Drucker solange, bis der Barcode gelesen werden konnte. Wird der Barcode nicht innerhalb der festgelegten Zeit gelesen, schaltet der Drucker den Scanner wieder aus (Schlechtlesung). Bei Erreichen der festgelegten Anzahl von aufeinanderfolgenden Schlechtlesungen wird eine Fehlermeldung im Display ausgegeben.

Im Scan Modus "Während Druck" ist dieser Parameter nicht relevant.

5.9 Schnittstellen Parameter

In diesem Fenster können die Parameter der seriellen Schnittstelle, über die der Scanner an den Drucker angeschlossen ist, eingestellt werden:

COMx	0 = Aus 1 = Ein 2 = Ein, keine Fehlermeldung bei Schnittstellen Fehlern
Baudrate	1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 Baud
P - Parity	N = None O = Odd E = Even
D – Datenbits	7, 8 Bits
S – Stoppbits	1, 2 Bits

6 Parametersätze für Scanner Betrieb

Scannerbetriebsart einstellen

SOH	F	C	D	M	-	-	r	M	P	N	F	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

M: 0 = Scannertetrieb ausschalten

M: 1 = Mode 1 (Datenvergleich)

M: 2 = Mode 2 (nur Lesbarkeit prüfen)

M: 3 = Mode 3 (Lesbarkeit prüfen, Grafik)

P: 0 = Schnittstelle COM1

P: 1 = Schnittstelle COM2

Der Parameter wird ignoriert, da COM2 zurzeit immer als Scanner Schnittstelle verwendet wird.

N: - = 0 Schlechtlesungen (NoReads)

N: 0 = 1 Schlechtlesung

N: 1 = 2 Schlechtlesungen

N: 2 = 3 Schlechtlesungen

N: 3 = 4 Schlechtlesungen

N: 4 = 5 Schlechtlesungen

N: 5 = 6 Schlechtlesungen

N: 6 = 7 Schlechtlesungen

N: 7 = 8 Schlechtlesungen

N: 8 = 9 Schlechtlesungen

Anzahl der aufeinanderfolgenden Schlechtlesungen nach denen eine Fehlermeldung ausgegeben wird. Bei '-' (0 NoReads) erfolgt keine Fehlermeldung, d.h. der Druck wird nicht unterbrochen. Es wird dann lediglich eine Warnung am Display angezeigt.

F: 0 = Kein Etikettenvorschub (FeedLabel)

F: 1 = Vorschub um 1 Etikett

F: 2 = Vorschub um 2 Etiketten

F: 3 = Vorschub um 3 Etiketten

F: 4 = Vorschub um 4 Etiketten

F: 5 = Vorschub um 5 Etiketten

Scannerbetrieb abfragen

SOH	F	C	D	M	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	M	P	N	F	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Scan Offset einstellen

SOH	F	C	D	M	A	-	r	N	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Scan Offset in 1/10 mm

Scan Offset abfragen

SOH	F	C	D	M	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktueller Scan Offset in 1/10 mm

Scan Länge einstellen

SOH	F	C	D	M	B	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Scan Länge in 1/10 mm

Scan Länge abfragen

SOH	F	C	D	M	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuelle Scan Länge in 1/10 mm

Scan Modus einstellen

SOH	F	C	D	M	C	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Scannen während Druck

N: 1 = Scannen nach Druck

Scan Modus abfragen

SOH	F	C	D	M	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktueller Scan Modus

Scan Verzögerung einstellen (Scannen nach Druck)

SOH	F	C	D	M	D	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Scan delay in ms [0 ... 9990]

Scan Verzögerung abfragen

SOH	F	C	D	M	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuelle Scan Verzögerung in ms

Scan Timeout einstellen (Scannen nach Druck)

SOH	F	C	D	M	E	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Scan timeout in ms [0 ... 9990]

Scan Timeout abfragen

SOH	F	C	D	M	E	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktueller Scan timeout in ms

Scanner Typ einstellen

SOH	F	C	D	M	F	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 5 = Zebra DS457

N: 6 = SICK ICR620

N: 7 = SICK CLV6XX

Scanner Typ abfragen

SOH	F	C	D	M	F	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuell eingestellter Scanner Typ

6.1 Scanner-Variable

In der Betriebsart 1 (Datenvergleich) muss die Reihenfolge der Barcode-Daten für den Vergleich druckerseitig festgelegt werden können, um mehrere Codes auf einem Etikett scannen zu können. Aus diesem Grund müssen die Barcode-Daten in den Textsätzen als Scanner-"Variable" definiert werden. Der Textsatz hat hierbei folgenden Aufbau:

Scanner-Variable

SOH	BM	[n]	=	S	V	(a	;	f)	Textdaten	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----------	-----

'=SV' Kennung der Scanner Variablen

a Feld aktiv

0 = nicht aktiv

1 = aktiv, d.h. der Code wird gescannt

f Feldnummer zur Festlegung der Reihenfolge der Codes (1 ...)

Beispiele

fester Text:

(SOH)BM[1]=SV(1;1)123456(ETB)

variabler Text (Numerator):

(SOH)BM[1]=SV(1;1)=CN(10;0;4;+1;1)0001(ETB)

7 Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
68 Scanner	Angeschlossener Barcodescanner meldet Gerätefehler.	Verbindung (Scanner und Drucker) überprüfen. Scanner auf Verschmutzung prüfen.
69 Scanner NoRead	Schlechtes Druckbild. Druckkopf verschmutzt oder defekt. Druckgeschwindigkeit zu hoch.	Brennstärke erhöhen. Druckkopf reinigen bzw. wechseln. Druckgeschwindigkeit reduzieren.
70 Scanner Daten	Abgescannte Zeichenfolge nicht identisch mit der zu druckenden Zeichenfolge.	Druckkopf austauschen.
94 Scanner Timeout	Der Scanner konnte den Barcode nicht innerhalb der eingestellten Timeout Zeit lesen. Druckkopf defekt. Faltenwurf am Transferband. Scanner falsch positioniert. Timeout Zeit zu kurz.	Druckkopf überprüfen. Transferband überprüfen. Scanner korrekt positionieren, entsprechend dem eingestellten Vorlauf. Längere Timeout Zeit wählen.

8 Index

F

Fehlermeldungen	27
Funktionsmenü Scanner	
Scan Länge (Abtastlänge)	21
Scan Mode (Abtastmode)	21
Scan Offset (Abtastoffset)	20
Scan Timeout (Abtast-timeout)	22
Scan Verzögerung (Abtastverzögerung)	22
Scanner Mode	19
Scanner Setup	20
Schnittstellen Parameter	22
Typ	20

H

Hinweise	5
----------------	---

K

Konfiguration	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17
---------------------	----------------------------

M

Montage, Spectra II	9
---------------------------	---

P

Parametersätze	
Scanner	23, 24, 25
Scanner Variable	25
Produktbeschreibung	6

S

Scanner Software, Einstellungen	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17
---------------------------------------	----------------------------

T

Technische Daten	7, 8
------------------------	------

U

Umweltgerechte Entsorgung	5
---------------------------------	---



Carl Valentin GmbH
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 7720 9712-0
info@carl-valentin.de
www.carl-valentin.de

